

Sunday, May 15. 2011

11. internationale Acappella-Woche: Matinee mit dem Eranos Ensemble

Am Sonntag morgen gab es eine Premiere: In der Johanneskirche zu VÄ¶llksen gab es eine Matinee, eine EinfÄ¶hrung in Musikgeschichte.

Die recht kleine Kirche ist ein wunderbarer Ort fÄ¶r diese Matinee, bei der das Eranos Ensemble ein wenig die Musik um 1600 herum erklÄ¶ren mÄ¶chte. Dazu hat das Ensemble einige Lieder dieser Zeit einstudiert, und der Leiter des Ensembles, Frank LÄ¶hr, erklÄ¶rt die damals neuen Bewegungen - Instrumente zu den SÄ¶ngern dazusetzen, Musik und Text verbinden, so als wÄ¶rde man ein Theater mit Instrumenten und SÄ¶ngern ausstatten - die ersten frÄ¶hen Opern entstehen um diese Zeit.

Die VÄ¶llksener Kirche ist dafÄ¶r ein schÄ¶ner Ort - es gibt genug Hall, dass die Lieder wirken kÄ¶nnen, aber sie ist klein genug dass sich die SÄ¶nger nicht anstrengen mÄ¶ssen wenn sie Solo-Parts haben. Auch hat Prof. LÄ¶hr einige Instrumente mitgebracht, so dass wir die Wirkung erleben dÄ¶rfen, wenn einmal der Bass von der Orgel kommt oder die Harfe eine Begleitmelodie spielt.

FÄ¶r mich ist diese Matinee ein gutes Erlebnis - es ist mal um die Mittagszeit herum ein Konzert, mit schÄ¶nen ErklÄ¶rungen um die Musik und den Stil der Zeit dabei und damit kann man die Musik schÄ¶n nachvollziehen. Ich habe auch das GefÄ¶hl, dass den SÄ¶ngern diese Art von Konzert Spass macht, weil man doch ein engeres VerhÄ¶ltnis zum Publikum bekommt als wenn die Lieder einfach nur vorgetragen werden.

Posted by rince in Kleinkunst at 16:58